

VALTIONEUVOSTO

Chapuri - t

29. 04. 2024

Klo. :

Einschreiben

Ministry of Economic Affairs and Employment
P.O. Box 32
FI-00023 VALTIOEUVOSTO
Government
Finland

Hard, 29.03.2024

Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren Finnland
KKW Olkiluoto 1+2
Verlängerung der Betriebsdauer
Programm der Umweltverträglichkeitsprüfung
EINSPRUCH - ABLEHNUNG

Sehr geehrter Herr Minister Wille Rydman!
Sehr geehrter Herr Minister Arto Satonen!

Die Projektwerberin Teollisuuden Voima Oyi, Olkiluoto, FI-27160 Eurajoki
hat eine Verlängerung der Betriebsdauer inklusive einer möglichen Erhöhung der
thermischen Leistung angesucht.

Aus folgenden und weiteren Gründen ist dies absolut abzulehnen:

- a) Welche Maßnahmen, Verpflichtungen, Einhaltung von gesetzlichen Auflagen wird die Betreiberin national und international ergreifen, um Schäden von Leib und Leben zur Gänze fernzuhalten und Umweltschäden, Verstrahlungen und Verschmutzungen aller Arten zu 100% zu vermeiden?
- b) Ist die AKW Anlage zu 100% vor terroristischen Angriffen innerhalb und außerhalb des Meilers von Raketen, Marschflugkörpern, Flugzeugabstürzen, Erdbeben, technischen- und menschlichen Versagen sicher/gesichert?
Siehe dazu Tschernobyl, Fukushima, Saporischschja und viele andere mehr.



- c) Kann die Projektwerberin bzw. deren beauftragten Firmen zu 100% ausschließen, dass es beim An- und Abtransport von Brennelementen es zu keinen Unfällen, Anschlägen, Hackerangriffen, Spionage kommt? Können Terroranschläge an den KKW's ausgeschlossen werden, um damit die Regierung, deren Politiker in Finnland und anderer Staaten zu erpressen? Siehe dazu zum Beispiel Saporischschja/Ukraine.
- d) Gibt es eine 100%ige Sicherheit, dass bei einem Störfall, GAU oder Super GAU keine Radioaktivität und sonstige Spaltprodukte in die Umwelt gelangen können und Schäden anrichten?
- e) Was geschieht bei einem Austritt von verseuchtem Wasser/Kühlwasser in die Umgebung, Flüsse oder Meer? Gibt es dazu Sicherungspläne und Maßnahmen für die gesamte finnische Bevölkerung und Nachbarstaaten?
- f) Gibt es einen nationalen/interantionalen Evakuierungsplan wobei Millionen von Menschen bei Störfällen, GAU oder SuperGAU (Größter anzunehmender Unfall) ausgesiedelt und versorgt werden müssen?
- g) Gibt es in Finnland eine 100%-ige Sicherheit in Zwischenlagerdepots abgebrannte Brennstäbe und Abfälle vor Unfällen, Störfällen, terroristischen Anschlägen und menschlichem Versagen sicher zu lagern?
- h) Gibt es in Finnland oder weltweit eine Endlagerungsstätte in der radioaktive Spaltprodukte/Abfälle aller Art für 100.000 Jahre absolut sicher gelagert werden können und keinerlei Belastung für Umwelt und Menschen darstellen?
- i) Gibt es eine umfassende Haftpflichtversicherung für das KKW Olkiluoto 1+2 und weitere Atommeiler in Finnland die ausnahmslos A L L E Schäden an Leib, Leben und Umwelt deckt?

- 
-
- j) Werden alle nationalen und internationalen wissenschaftlichen Publikationen und Erkenntnisse nach Atomunfällen der KKW und WAA (Wiederaufbereitungsanlagen) eingeholt, wonach Todesfälle, insbesondere auch Krebserkrankungen, inklusive Leukämie, eingeholt und in das UVP-Verfahren eingebracht? • Die Fragestellung nach gesundheitlichen Einschränkungen und Schädigungen gilt auch für Personen die im Umkreis von bestehenden KKW-WAA in Europa und weltweit wohnen.
 - k) Sollte es weltweit keine Versicherung geben die Schäden und Folgeschäden aller Art decken, wer haftet dann in vollem Umfang?
 - l) Mit welchen Kosten ist für die Verlängerung der Betriebsdauer, die Erhöhung der thermischen Leistung, Abbruch der Anlage nach 40/50 Jahren, Entsorgung Brennelemente und Gebäudeteile zu rechnen? Wer bezahlt das?
 - m) Welche Kosten werden bei Störfällen, GAU, Super-GAU durch Sicherungsmaßnahmen wie z.B. mehrfache Schutzhülle in Tschernobyl oder die Kontaminierungs-Wasserauffangbecken wie in Fukushima samt Umsiedlung von Hundertausenden von Menschen anfallen?

Atomkraft ist eine Hochrisikotechnologie von vorgestern. Während weltweit aus Gründen der Vernunft die Zahl der Atomkraftwerke aus gutem Grund sinkt, will Finnland nun Milliardenbeträge in diese unwirtschaftliche und unsichere Technologie lenken und Schäden an Leib, Leben und Umwelt riskieren und in Kauf nehmen.

Auf Grund sicherheitstechnischen, gesundheitlichen, ökologischen und energiepolitischen Fakten hat die Atomenergie ausgedient. Alle Atommeiler und Wiederaufbereitungsanlagen sind Euro-Milliardenverschwendungen und schwächen die Entwicklung und Verbreitung alternativer Energieformen wie z.B. Ausbau Wasserkraft, Solar-Wind- Geothermie und Luft-Wärmetauschanlagen.



Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat einmal mehr gezeigt, wie anfällig diese Technologie für Terror ist. Bei Unfällen, Sabotage oder Raketenangriffen können weite Teile Europa verstrahlt und unbewohnbar werden. Das gilt für die KKW in Finnland, bestehende Anlagen und WAA in Frankreich samt alle anderen Kernkraftwerke in der EU und Global.

Sämtliche Probleme der Atomkraft, vom Uranabbau über die Gefahren des Betriebes bis zur ungeklärten Sicherung und Sicherheit der Endlagerung, stellen sich in Finnland wie in allen anderen Ländern. Mit allen Risiken würden mindestens 40.000 zukünftige Generationen mit Atommüll und permanent lauenden Gefahren belastet und bedroht!

Daher, und aus allen anderen bekannten und genannten Gründen erhebe ich

E I N S P R U C H

- zur Verlängerung der Betriebsdauer.
- Bitte um Beantwortung aller oben angeführter Fragen.
- Eine Verlängerung der Betriebsdauer inklusive einer möglichen Erhöhung der thermischen Leistung ist abzulehnen!

Für ihre Bemühungen danke ich im Voraus recht herzlich!

Mit freundlichen Grüßen